

---

**LESERBRIEF**

**Erfolg nicht  
aufs Spiel setzen**

Zu: „Wird Eiderstedt Windpark-Land?“ (Ausgabe vom 10. September)

Vor Jahren wurde für Eiderstedt die weise Entscheidung getroffen, auf den Tourismus zu setzen und den Ausbau der Windkraft zu stoppen, weil beides nicht zusammenpasst. Was inzwischen umso richtiger ist, als die heutigen Windkraftanlagen (man könnte auch sagen Ungetüme) wesentlich höher sind als seinerzeit. Dass der damalige Beschluss klug und richtig war, beweist die seitherige wirtschaftliche Entwicklung Eiderstedts. Kaum jemand kann ernsthaft bezweifeln, dass die hiesige Bevölkerung mittlerweile direkt oder indirekt in erheblichem Umfang vom Fremdenverkehr lebt. Zu verdanken ist dies insbesondere der Tatsache, dass Eiderstedt sein wichtigstes Kapital, seine bislang weitgehend intakte, unzerstörte Landschaft mit ihren weiten Horizonten erhalten hat.

Dass die Initiativnehmer einen Ausflug nach Kiel zur Landesregierung planen (gemeinsam mit dem Landrat, was schon besonders bemerkenswert ist), macht deutlich, dass im Hintergrund bereits eifrig an der Umsetzung der Windkraftpläne gewerkelt wird.

*Karsten Vehrs,  
Kating*

---